

Ein neuer Roman von Karl Kosner!

Der Herr des Todes

Karl Kosners neuer Roman ist ein ganz ungewöhnliches Werk. Ungewöhnlich schon deshalb, weil der Autor der Innerlichkeit, der feinen Töne und diskreten Farben, der Dichter der glänzend aufgenommenen Romane:

Georg Bangs Liebe · Sehnsucht · Die Silberne Glocke

hier ein Gebiet beschritten hat, in dem alles auf Spannung, leidenschaftliche Erregung und Handlung gestellt ist. In geradezu meisterlicher Art ist es ihm geglückt, die dramatisch starken Wirkungen eines gewaltig ansteigenden Stoffes zu ihren höchsten Höhen zu führen, ohne doch dabei das geringste von jener wunderbar subtilen Stimmungskunst aufzugeben, die er, wie kaum ein anderer Dichter unserer Tage beherrscht. So ist ein Werk geworden, das bei allem literarischen Bollwert doch von der ersten bis zur letzten Zeile in Atem hält. — Vom Inhalt des Romans sei hier nur verraten, daß er die Welt des Zirkus als Hintergrund eines ergreifenden Sehnsuchtsmotivs erschließt, daß er die erschütternde Gestalt eines Mannes schafft, der sich als Herr des Todes wähnt, bis er unter der Wucht eines Schicksals als Knecht des Lebens niederbricht.

Vorzugsangebot: Bar mit 40% u. 11/10!